

**FORSCHUNGSKOMPETENZEN FÜR DIE WIRTSCHAFT**  
Qualifizierungsnetze – 1. Ausschreibung

<b>Projekttitle</b>	Qualifizierungsnetz Kompetenz in Korrosionsfragen bei metallischen Werkstoffen
<b>Projektkurztitel</b>	KorrosionsExpert
<b>Konsortialführung</b>	The Austrian Society for Metallurgy and Materials (ASMET)
	Kontakt: Telefon: +43 3842 402 Fax:+43 3842 402 2202 E-Mail: asmet@asmet.at
<b>Projektstandort</b>	Leoben (Steiermark)
<b>Thematischer Schwerpunkt</b>	Produktion
<b>Laufzeit</b>	01.09.2012 – 28.02.2014, 18 Monate
<b>Kurzfassung</b>	
<p>Jährlich entsteht in jeder Volkswirtschaft ein Schaden durch Korrosion in der Höhe von 4% des Bruttoinlandsproduktes (Quelle: World Corrosion Organization, 2011), d.h. ca. EUR 8 Mrd. pro Jahr in Österreich. Nur durch Anwendung des bestehenden Wissens (Vertiefung der Kompetenz) besteht übereinstimmend nach zahlreichen internationalen Studien ein Einsparungspotenzial von 1% des BIP d.h. EUR 2 Mrd. in Österreich.</p> <p>Die MitarbeiterInnen und Führungskräfte der an der Qualifizierungsmaßnahme beteiligten Klein- und Mittelunternehmen verfügen über eine Basisausbildung im Bereich Maschinenbau, Verfahrenstechnik, Fertigungstechnik etc. haben aber keine tiefergehende Ausbildung im Bereich Korrosion und Korrosionsprävention.</p> <p>Durch flächendeckende Qualifizierung von KMUs und GU im Bereich Korrosion und Korrosionsschutz sowie innovativer Werkstoffkombinationen ist eine massive Verminderung von Schäden und eine verlängerte Lebensdauer von Bauteilen und Industrieanlagen erreichbar. Ziel der Projektes ist es, dass alle Unternehmen, deren MitarbeiterInnen an der Konzeption dieser Qualifizierungsmaßnahme mitarbeiten und an der Ausbildung teilnehmen sowie anschließend ihre Kompetenz nachweisen (Personenzertifizierung), mit dem neuen Wissen über Werkstoffchemie und Korrosion verbesserte Verfahren sowie verbesserte und neue Produkte entwickeln können. Die Qualifizierungsmaßnahme wird von Professoren und Dozenten der Montanuniversität, anderer technischer Universitäten sowie von einschlägigen hoch qualifizierten Führungskräften/ExpertInnen aus der Industrie unter Mitwirkung der TeilnehmerInnen aus den Unternehmen konzipiert.</p> <p>Die Qualifizierung umfasst 8 theoretische Einheiten und 8 praktische Einheiten á 1 Tag. Die Theoretischen Einheiten werden als Vortragseinheiten konzipiert, in deren Rahmen die TeilnehmerInnen durch interaktive Diskussion eingebunden werden (Diskussion von Fallbeispielen, Lösungsansätze etc). Die Vorträge finden in den Räumlichkeiten der Technologieakademie der Montanuniversität statt.</p> <p>Die praktischen Einheiten werden in Kleingruppen in Labors der Montanuniversität abgehalten. Die TeilnehmerInnen führen elektrochemische Korrosionstest durch, lernen Korrosionsschäden nach deren Entstehung und Erscheinungsbild zu beurteilen und lernen die Möglichkeiten des Korrosionsschutzes im Rahmen von praktischen Übungen kennen.</p>	

### Das Projekt-Konsortium

Insgesamt nehmen 12 Partner am Projekt teil, darunter 1 wissenschaftl. Partner mit zwei Instituten, 8 kleine Unternehmen (KU) und 2 Großunternehmen (GU)

#### Wissenschaftliche Partner

- Montanuniversität Leoben - Außeninstitut
- Montanuniversität Leoben - Lehrstuhl Allgemeine und Analytische Chemie

#### Unternehmenspartner

- |   |   |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• ASMET - The Austrian Society for Metallurgy and Materials (EISENHÜTTE ÖSTERREICH)</li> <li>• CORROPLAN Ltd. OHG</li> <li>• KORROPLAN Sandstrahlungs- und Beschichtungsgesellschaft m.b.H.</li> <li>• Adolf Heuberger Eloxieranstalt GmbH</li> <li>• ENCO Energie Componenten Gesellschaft m.b.H</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• voestalpine Stahl GmbH</li> <li>• Jergitsch - Gitter und Eisenkonstruktionen Gesellschaft m.b.H.</li> <li>• BÖHLER Schweißtechnik Austria GmbH</li> <li>• walter farben GmbH &amp; Co KG</li> <li>• Fuchshofer GmbH</li> </ul> |
|---|---|